

Mit sofortiger Wirkung

Ruedi Killias entlassen

Wie eine Bombe schlug am Samstagabend nach dem Spiel Chur — Dübendorf die Mitteilung des EHC Chur-Präsidenten Waldemar Eymann ein, dass der EHC Chur seinen Trainer Ruedi Killias mit sofortiger Wirkung aus seinen Funktionen entlässt.

Die Mitteilung von W. Eymann hat folgenden Wortlaut.

Aufgrund verschiedener bekannter Presseberichte (Österreich) ist eine weitere Zusammenarbeit mit Trainer Rudolf Killias für die Saison 80/81 ausgeschlossen. Ich habe deshalb in alleiniger Verantwortung entschieden, und orientiere:

1. Trainer Rudolf Killias wird ab sofort von sämtlichen Aufgaben im EHC Chur entlassen. Er hat seinen Vertrag für die Saison 79/80 erfüllt. Für die Relegationsrunde, die ausserhalb der ordentlichen Meisterschaft läuft, wurden keine Vereinbarung getroffen.
2. Der EHC Chur wird die vertraglichen Abmachungen einhalten.
3. P. Cadieux übernimmt die volle Verantwortung für Training und Coaching der 1. Mannschaft.
4. Spieler, die sich nicht dem Trainer unterordnen und sich nicht voll für die Ziele des EHC CHUR «Erhalt der Ligazugehörigkeit» einsetzen, werden aus der Mannschaft entfernt.
5. P. Cadieux erhält alle Unterstützung durch den Vorstand. Er trägt keine Schuld bei einem ev. Abstieg.
6. Die in der Freitagausgabe vom 6. 2. 1980 erschienene Presseorientierung im Namen des EHC CHUR wurde von R. Killias verfasst und der Presse übergeben, ohne dass sie der Präsident gesehen hätte.
7. Für den Posten des Retters stand der Kanadier Cliff Stewart nie in Diskussion.
8. Der Präsident der HC Davos Jörg Guyan stellt P. Cadieux für unseren «totalen Abstiegskampf» 100 % tig zur Verfügung.

pvc. An der Presseorientierung erläuterte W. Eymann die Gründe, die ihn zu diesem Schritt veranlasst haben. Eine gewisse Presse und insbesondere Publikationen über eine eventuelle Übernahme des Nationaltraineramtes in Österreich hätte die Arbeit des Churer Trainers erschwert. Man glaube in dieser Situation nicht daran, dass ein volles Engagement von Ruedi Killias für den zur Abstiegsrunde verurteilten EHC Chur möglich sei. Die Abstiegsrunde braucht für die Mannschaft absolute Ruhe und Konzentration. Das auslösende Moment für den Entscheid sei das



Ruedi Killias, seit Beginn der Saison 1979/80 Trainer des EHC Chur, seit Samstag abend ohne Trainerposten.

(Foto M. Vasella)

«Schiessen» gegen Killias gewesen, welches in die Mannschaft Unruhe gebracht habe. Nach Aussagen von W. Eymann ist die Mitteilung über das Engagement von P.A. Cadieux für die Abstiegsrunde «zu früh geplatzt». Diese hätte erst nach dem Dübendorf-Match bekanntgegeben werden sollen.

Insbesondere bei diesem Punkt hält Ruedi Killias an einer anderen Version fest. Das Communiqué sei, wie er erklärte, mit dem EHC Chur-Präsidenten am Donnerstag abgesprochen gewesen, W. Eymann hätte den Text eingesehen und man sei übereingekommen, diesen zu veröffentlichen, nachdem eine Berner Tageszeitung darüber schon am Mittwoch geschrieben hätte.

In diesem einen Punkt stehen sich Aussage gegen Aussage gegenüber. Im jetzigen Zeitpunkt darüber zu rätseln, scheint sinnlos. Notwendig ist jetzt, dass sich der EHC Chur voll auf die Abstiegsrunde konzentriert und diese mit dem nötigen Einsatz in Angriff nimmt. Zu hoffen ist, dass es — nachdem Killias entlassen ist — nun P.A. Cadieux gelingt, dem EHC Chur den Platz in der Nationalliga B zu erhalten. Das ist auch das erklärte Ziel der Leitung des EHC Chur.